

# Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Sassenberg für das Haushaltsjahr 2026

## **1. Haushaltssatzung der Stadt Sassenberg für das Haushaltsjahr 2026 vom 20.03.2026**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), hat der Rat der Stadt Sassenberg mit Beschluss vom 10.02.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	39.071.790,00 Euro
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	50.432.490,00 Euro
abzüglich globaler Minderaufwand von	250.000,00 Euro
somit auf	50.182.490,00 Euro

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	36.091.350,00 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	45.876.680,00 Euro
(nachrichtlich: Globaler Minderaufwand im Ergebnisplan)	250.000,00 Euro
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.280.900,00 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	11.320.100,00 Euro
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	7.000.000,00 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	401.500,00 Euro

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

7.000.000,00 Euro

festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

2.100.000,00 Euro

festgesetzt.

#### § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird auf

11.110.700,00 Euro

festgesetzt.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

5.000.000,00 Euro

festgesetzt.

#### § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt worden:

##### 1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	345 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	639 v. H.

##### 2. Gewerbesteuer auf

421 v. H.

*(Die Angabe der Steuersätze hat in dieser Satzung nur deklaratorische Bedeutung, da zur Festsetzung der Steuersätze eine Hebesatzsatzung erlassen ist.)*

#### § 7

entfällt

#### § 8

Die Personal- und die Versorgungsaufwendungen sowie die hiermit unmittelbar im Zusammenhang stehenden Erträge und Aufwendungen bilden produktübergreifend ein Budget. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die bilanziellen Abschreibungen bilden produktübergreifend ein Budget. Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen bilden produktübergreifend ein Budget. Die übrigen, nicht unter Sätzen 1 bis 3 aufgeführten Erträge und Aufwendungen bilden mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Bürgermeisters innerhalb des Produktes, dem sie zugeordnet sind, je ein Budget. Die Personal- und die Versorgungsauszahlungen sowie die hiermit unmittelbar im Zusammenhang stehenden konsumtiven Einzahlungen und Auszahlungen bilden produktübergreifend ein Budget. Die übrigen konsumtiven Einzahlungen und Auszahlungen bilden mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Bürgermeisters innerhalb des Produktes, dem sie zugeordnet sind, je ein Budget. Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen bilden innerhalb des Produktes, dem sie zugeordnet sind, je ein Budget. Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen innerhalb eines Budgets berechtigen zu Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen innerhalb eines Budgets. Die Bewirtschaftung eines Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit führen. Erhöhungen dieses Saldos innerhalb eines Produktes berechtigen zu Mehrauszahlungen für Investitionen innerhalb dieses Produktes.

#### § 9

Die im Stellenplan bei der Gesamtzahl der Planstellen einzelner Besoldungs- und Entgeltgruppen angebrachten Vermerke „KW“ lösen nachstehende Rechtsfolge aus:

KW = Nach Ausscheiden des Stelleninhabers entfällt die Stelle.

## 2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Nach § 2 Absatz 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516/SGV.NRW. 2023) in der zurzeit geltenden Fassung wird bestätigt, dass der Wortlaut der Satzung -wie auch vorstehend abgedruckt- mit dem Beschluss des Rates vom 10.02.2026 -Tagesordnungspunkt 5.2- übereinstimmt und dass nach § 2 Absatz 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung verfahren worden ist. Die vom Rat beschlossene Satzung ist ordnungsgemäß zustande gekommen.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Absatz 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Warendorf mit Schreiben vom 11.02.2026 angezeigt worden. Da für das Haushaltsjahr 2028 der Ausgleich des geplanten Jahresfehlbetrages durch Vortrag des Jahresfehlbetrages erreicht werden soll, wurde gleichzeitig die Genehmigung nach § 84 Absatz 2 Satz 1 GO NRW beantragt.

Die nach § 84 Absatz 2 GO NRW erforderliche Genehmigung des Vortrages eines Jahresfehlbetrages in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (Vortrag des negativen Jahresergebnisses 2028) ist vom Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Warendorf mit Verfügung vom 11.03.2026 erteilt worden. Es wurde weiter mitgeteilt, dass kommunalaufsichtliche Bedenken gegen die Festsetzungen der Haushaltssatzung 2026 und des Haushaltsplanes nicht bestehen und dass die Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2026 erfolgen kann.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt zur Einsichtnahme bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2026 im Rathaus Sassenberg, Schürenstraße 17, 48336 Sassenberg, Zimmer 404, zu den allgemeinen Dienstzeiten öffentlich aus.

Die zur Einsichtnahme verfügbar gehaltene Haushaltssatzung der Stadt Sassenberg für das Haushaltsjahr 2026 mit ihren Anlagen ist auch im Internet verfügbar und kann über die Homepage der Stadt Sassenberg unter der Internetadresse [www.sassenberg.de](http://www.sassenberg.de) unter der Rubrik Rathaus/Rathaus online/Haushaltsdaten abgerufen werden.

### Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gegen diese Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,


- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

### Weiterer Hinweis:

Diese Bekanntmachung ist auch über das Internetangebot der Stadt Sassenberg verfügbar gestellt. Die Bekanntmachung kann über die Homepage der Stadt Sassenberg [www.sassenberg.de](http://www.sassenberg.de) unter der Rubrik Aktuelles/Bekanntmachungen abgerufen werden.

Sassenberg, 20.03.2026

STADT SASSENBERG  
Der Bürgermeister

  
Josef Uphoff  
Bürgermeister